

JAHRESBERICHT 2017



Lebenswerk Zukunft

CaritasStiftung
in der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Was Kinder stark macht

Noe-Leane, 9 Jahre

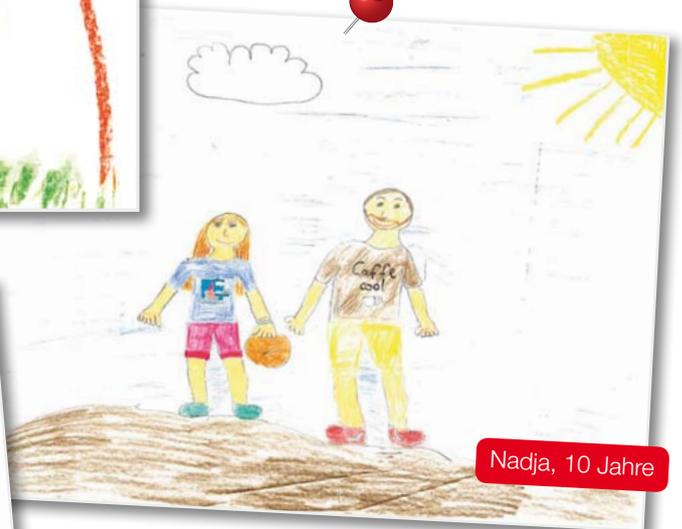


Kinder stehen im Zentrum der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen. Bei einem Malwettbewerb unter dem Motto „Wenn Kinder und Eltern gemeinsam spielen“ brachten sie auf Papier, was ihnen Freude bereitet.

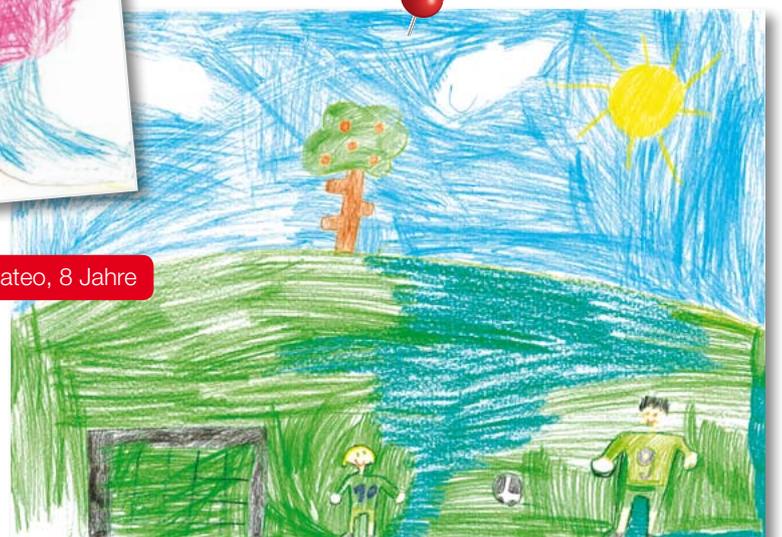
Elija, 7 Jahre



Nadja, 10 Jahre



Mateo, 8 Jahre



Seit 2016 gestalten Kinder das Stiftungsleben der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen aktiv mit: In einem Kinderbeirat diskutieren und bestimmen sie zweimal im Jahr selbst über Förderanträge, die von sozialen Hilfsprojekten gestellt werden.



Im Kinderbeirat der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen entscheiden 15 Kinder im Alter von 9 bis 16 Jahren über die Verwendung eines Teils des Etats. **Jonathan Biermann** (10 Jahre, links) und **Finn Gleitze** (14) berichten über ihre Arbeit in dieser innovativen Einrichtung.

Was macht eigentlich ein Kinderbeirat? Und was hat bisher gut funktioniert?

Finn: Wir treffen uns zwei Mal im Jahr um darüber zu entscheiden, welche Projekte durch die Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen gefördert werden. Pro Sitzung haben wir einen Etat von 1.000 Euro zu vergeben. Ein Projekt kann mit maximal 300 Euro unterstützt werden.

Welche Projekte findet ihr gut?

Jonathan: Es sollten möglichst mehr als zehn Kinder dabei sein, damit möglichst viele profitieren. Und wir wollen, dass die Kinder etwas Schönes erleben, die schlimme Dinge erlebt haben und zum Beispiel als Flüchtlingskinder nach Deutschland gekommen sind.

Finn: Mir hat die Idee eines gesunden Frühstücks gut gefallen, das in einer Schule angeboten wurde, in denen viele Eltern berufstätig sind und ihren Kindern kein Frühstück zubereiten können. Dann hat mir ein Projekt gefallen, in dem eine Spielecke an einer Schule eingerichtet wurde, in der Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam spielen können.

Jonathan: Ich fand gut, dass wir Spielzeug für Kinder in einer Flüchtlingsunterkunft finanzieren konnten.

Und wie entscheidet ihr?

Finn: Ich lese alle Anträge durch und schaue die Internet-Seiten der Organisationen an, um mir einen Eindruck



zu verschaffen. Dann diskutieren wir hier im Kinderbeirat manchmal sehr intensiv, welche Projekte sinnvoller sind. Wir haben uns auch schon richtig in die Haare gekriegt. Wichtig ist, dass wir uns am Ende einigen.

Habt ihr auch schon Projekte abgelehnt?

Jonathan: Ja. Manche sind insgesamt zu teuer, so dass wir mit 300 Euro nichts ausrichten können.

Finn: Und wir haben schon Projekte abgelehnt, bei denen das Geld in einer einmaligen Aktion mit wenigen Kindern ausgegeben worden wäre.

Was für ein Projekt würdet ihr machen, wenn ihr 3.000 Euro zur Verfügung hättet?

Jonathan: Ich würde eine Zuganlage für einen Park besorgen, wo Kinder die Züge fahren lassen können. Das macht allen Kindern Spaß und alle können mitmachen, weil es einfach ist.

Finn: Mein Projekt würde den Alltag von Menschen erleichtern, die mit einer schweren Krankheit oder mit einer Behinderung leben – z. B. weil sie auf den Rollstuhl angewiesen sind.



Die Initiative Mach Dich Stark wurde 2016 vom Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart ins Leben gerufen. Ziel ist es, auf Kinderarmut in Baden-Württemberg aufmerksam zu machen und eine Koalition von Menschen und Organisationen zu schmieden, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen. Zahlreiche Kinderstiftungen und Förderfonds haben sich der Initiative bereits angeschlossen. Mach Dich Stark-Projekte und Aktionen erkennen Sie an diesem Zeichen.

Neue Stiftungen

Wir freuen uns, neue Mitglieder in der Stifterfamilie von Lebenswerk Zukunft begrüßen zu können.

stupor mundi stiftung

Auf vielfältige Art und Weise engagiert sich die neu gegründete stupor mundi stiftung. Gefördert werden sollen vor allem kleinere Einrichtungen und Organisationen, in denen mit bescheidenen finanziellen Mitteln oft viel erreicht wird. Bei allen Förderschwerpunkten geht es darum, Menschen in schwierigen Lebenslagen einen Zugang zum gesellschaftlichen und kulturellen Leben zu ermöglichen. Eine Besonderheit: Frauen, die ein Ingenieursstudium anstreben, sich aber in einer finanziellen Schieflage befinden, können durch die stupor mundi stiftung gefördert werden.

Stiftung Heilige Familie Stuttgart-Rohr / Dürtlewang

Um dauerhaft zusätzliche Aufgaben in der Kirchengemeinde finanzieren zu können, wurde in der Gemeinde Heilige Familie in Stuttgart-Rohr eine Stiftung errichtet. Sie unterstützt unter anderem caritative und pastorale Projekte in der Gemeinde, die aus Kirchensteuermitteln nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können. Seit Sommer 2017 wird die Stiftung bei Lebenswerk Zukunft verwaltet.

Franziska Etzel-Stiftung



Nach einer unbeschwernten und glücklichen Kindheit im heutigen Serbien musste Franziska Etzel 1944 mit ihrer Familie fliehen. Nach mehreren Stationen baute sie sich in Weil der Stadt mit ihrem Mann Friedrich eine eigene Existenz auf. Durch die Gründung einer Stiftung will sie auch das Andenken an ihre Eltern sowie ihren verstorbenen Ehemann bewahren. Die Erlöse der Stiftung dienen in erster Linie der Versorgung von kranken und alten Menschen in Weil der Stadt. Insbesondere werden im Seniorenzentrum Bürgerheim, in dem sie selbst ein Zuhause gefunden hat, Maßnahmen mitfinanziert, die das Leben der Bewohnerinnen und Bewohner verschönern.

Stiftungsfonds Bildungschancen – Kinderchancen

Dem Ehepaar Theresia und Alfons Maurer lag das Wohl von Kindern und Jugendlichen ihr Leben lang am Herzen. Sie war aktiv in der Erziehung und Begleitung von sechs Kindern und 16 Enkelkindern sowie im Aufbau und der jahrzehntelangen Betreuung einer Pfarrbücherei – er in der Politik in der Stadt Ravensburg und später im Landtag von Baden-Württemberg. Im ehrenden Gedenken an ihre Eltern

Stiftungsfonds Munderkingen



Der Ehrenamtsbeirat des Seniorenzentrums St. Anna in Munderkingen gründete einen Stiftungsfonds, mit dem das soziale Leben im Seniorenheim gestaltet werden soll. Er trägt den Namen „Lebensfreude, Lebensqualität und Würde im Seniorenzentrum St. Anna Munderkingen“. Insbesondere soll die lebendige Tradition von ehrenamtlichem Engagement unterstützt werden, die viele Begegnungsmöglichkeiten schafft. So ist das ehrenamtlich getragene Angebot „Café Donaublick“ ein beliebter wöchentlicher Treffpunkt für Bewohnerinnen und Bewohner sowie für Gäste. Der jetzt gegründete Stiftungsfonds ist der Stiftung „Das ganze Leben“ der Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung zugeordnet.

Unterstützung von Aids-Waisen

Seit Jahren unterstützt der Arbeitskreis Ortskirche-Weltkirche der Kirchengemeinde St. Stephanus in Aalen-Wasseralfingen Projekte in der Diözese Ndola in Sambia. In einem werden Großeltern unterstützt, deren Kinder beispielsweise an AIDS gestorben sind und die dadurch erneut die Eltern-Rolle übernehmen mussten. Diese Aufgabe ist umso wichtiger, da es kaum öffentliche Strukturen gibt, die die Kinder auffangen. Die Stiftung St. Stephanus aus Wasseralfingen unterstützt die wertvolle Arbeit zur Unterstützung der Großeltern.



Eine wichtige Rückzugsmöglichkeit

Der Vinzenztreff in Esslingen ist ein gut angenommener Treffpunkt für Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht oder betroffen sind. Viele der Gäste sind schon dankbar, wenn sie sich in Gesellschaft aufwärmen können und eine Tasse Kaffee bekommen. Andere brauchen aber auch konkrete Unterstützung. Der Vinzenztreff bietet die Möglichkeit, sich zu duschen, etwas zu essen, Kleidung zu waschen oder sich bei Bedarf in der Kleiderkammer neu einzukleiden. Einmal im Monat kommen auf ehrenamtlicher Basis ein Arzt, ein Friseur und ein Fußpfleger in den Treff um die Interessierten zu behandeln. Um die Arbeit der wenigen Hauptamtlichen und über 30 Ehrenamtlichen zu unterstützen und abzusichern, wurde direkt bei der Gründung ein Förderverein ins Leben gerufen, der Gelder für die pädagogische Arbeit einwirbt. Durch eine größere Erbschaft wurde

es möglich, für diese unterstützende Arbeit eine Stiftung zu gründen. Durch Spenden und Zustiftungen ist das Grundkapital in den letzten Jahren auf etwas über 120.000 Euro angewachsen. Dadurch ist die Stiftung jetzt in der Lage, kontinuierlich zu helfen und einen gewissen Betrag immer sicher zur Verfügung zu haben. Im Jahr 2017 konnte zum Beispiel eine Waschmaschine gekauft werden. Darin waschen die Menschen ohne Wohnung ihre



Schlafsäcke oder ihre Kleidung. Dies ist wichtig, auch um wieder in der Gesellschaft Fuß fassen zu können. In den Jahren davor half die Stiftung bei der Anschaffung von Tischen oder Schränken oder dort, wo es eben nötig war. Diese kontinuierliche Hilfe ist offensichtlich ansteckend. Vor kurzem traf eine völlig unerwartete Spende in Höhe von 10.000 Euro für die konkrete und hilfreiche Arbeit im Vinzenztreff ein. Damit können weitere große und kleine Hilfen organisiert werden.

Interesse geweckt?

Weitere Projekte finden Sie auch auf www.lebenswerk-zukunft.de/stiftungstagebuch

Neues von Lebenswerk Zukunft

Vorstands- und Stiftungsratswechsel

In den Gremien von Lebenswerk Zukunft gab es einige Wechsel: Neu im Vorstand ist die bisherige stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrats, Birgit Strohbach. Sie ist Amtsleiterin der Stadtkämmerei Esslingen und wird sich im Vorstand vor allem mit Finanzfragen beschäftigen.

Aus dem Vorstand ausgeschieden ist Wilhelm Dannenbaum. Er war seit der Gründung von Lebenswerk Zukunft im Vorstand für Finanzen zuständig und stellte damit entscheidend die Weichen für die erfolgreiche Entwicklung der CaritasStiftung. Wie Herr Dannenbaum übernimmt Frau Strohbach die Vorstandstätigkeit ehrenamtlich. Neu in den Stiftungsrat wurden Dr. Jörg O. Waiblinger sowie Markus Hochmuth berufen. Dr. Waiblinger ist Vorsitzender des Kuratoriums der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller und wird seine Expertise als Wirtschafts-



prüfer und Steuerberater einbringen. Herr Hochmuth arbeitet als staatlich geprüfter Bautechniker und ist Bausachverständiger für Schäden an Gebäuden und für Wertermittlung. In erster Linie wird er das Engagement von Lebenswerk Zukunft im Immobilienbereich fachlich begleiten. Damit sind die Gremien mit kompetenten und sich gut ergänzenden Personen besetzt, die eine professionelle und fachliche Begleitung und Kontrolle gewährleisten.

Förderengagement von Lebenswerk Zukunft

Aus den Erlösen des Kapitals der Dachstiftung unterstützt Lebenswerk Zukunft Projekte auf Diözesanebene. 2017 waren dies drei Vorhaben:

- Die Initiative **Mach Dich Stark** wurde vom Diözesancaritasverband ins Leben gerufen, um gemeinsam mit anderen Akteuren für mehr Chancengerechtigkeit für Kinder einzutreten. Lebenswerk Zukunft ist Partner von Mach Dich Stark und förderte die Initiative im Jahr 2017.
- „An den Orten des Zuhörens“ schenken geschulte Ehrenamtliche Menschen ein offenes Ohr. Sie stehen



bereit um Ängste und Nöte, aber auch freudige Ereignisse zu teilen. Bei Bedarf vermitteln sie auch an professionelle Hilfsdienste. Lebenswerk Zukunft unterstützte dieses Angebot bereits zum 2. Mal. ■ Schließlich förderte Lebenswerk Zukunft die **Wohnrauminitiative „herein“** in Ravensburg. Die dortige Caritas vermittelt zwischen Vermietenden und Klientinnen und Klienten der Caritas, die sonst kaum Chancen auf einen bezahlbaren Wohnraum haben. Ein Modell, dass sowohl den Vermietenden als auch den Mietenden Sicherheit gibt.

Bundesweiter Transparenzpreis 2017

Eine große Ehre: In einem bundesweiten Wettbewerb von Diakonie und Caritas wurde Lebenswerk Zukunft für die transparente Darstellung der Arbeit und der Verwendung der Mittel sowohl des Treuhänders als auch der Treuhandstiftungen in der Kategorie „Einrichtungen bis 250 Mitarbeitende“ mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Damit verbunden ist ein Preisgeld von 3.000 Euro.



Mit Immobilien Zukunft stiften

Auch mit einer Immobilie lässt sich auf Dauer Gutes tun. So können Häuser oder Wohnungen in Stiftungen eingebracht werden, die bspw. dauerhaft an Menschen vermietet werden, die sonst Probleme auf dem Wohnungsmarkt hätten. Verschiedene Beispiele wurden jetzt von Lebenswerk Zukunft und der Caritas Gemeinschafts-Stiftung Stuttgart in einer Broschüre vorgestellt. Diese kann kostenlos bei Lebenswerk Zukunft bestellt werden.



Wir gratulieren allen Stiftungs-engagierten, die 2017 für ihre Tatkraft, ihre Ideen und ihren Mut ausgezeichnet wurden.

Goldene Caritas-Ehrendadel für Wilhelm Dannenbaum

Der frühere Bankdirektor Wilhelm Dannenbaum begleitete Lebenswerk Zukunft schon seit der Gründung bis 2017 als Mitglied im Stiftungsvorstand. Als Zuständiger für den Bereich Finanzen ist er für die gute wirtschaftliche Entwicklung und die transparente und verantwortungsvolle Verwendung der Erlöse wesentlich mitverantwortlich. Für dieses außergewöhnliche Engagement überreichte ihm Diözesancaritasdirektor Oliver Merkelbach die Goldene Caritas-Ehrendadel.

Das ganze Team der Geschäftsstelle von Lebenswerk Zukunft bedankt sich bei Herrn Dannenbaum für die engagierte und immer zugewandte Zusammenarbeit.



Franziskuspreis für Grünfinder-Projekt



Kinder im Großraum Ulm werden durch das Grünfinder-Projekt motiviert und angeleitet, Vorgänge in der Natur zu beobachten und zu dokumentieren. Den Schülerinnen und Schülern, in der Regel von Grundschulen, wird mit Hilfe von erfahrenen Fachkräften das lebendige Erleben und Lernen in der Natur im näheren schulischen Umfeld ermöglicht. Für dieses Projekt bekam die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller im November den Franziskuspreis von Bischof Dr. Gebhard Fürst überreicht. Besonders war die Jury dieses bischöflichen Umweltpreises vom ganzheitlichen Ansatz der Maßnahmen und der hohen Professionalität der pädagogischen Arbeit begeistert. Der erste Platz ist mit 6.000 Euro dotiert.

Martinusmedaille für Erika Langner

Für ihr jahrzehntelanges Engagement wurde Erika Langner am 12.11.2017 von Bischof Dr. Gebhard Fürst mit der Martinusmedaille ausgezeichnet. Damit würdigt die Diözese ihr Engagement in der Kirchengemeinde, der Kommunalpolitik und in der Erika-Langner-Stiftung, die sie zugunsten der kirchlichen Seniorenarbeit in Mühlacker gegründet hat.

Stiftungsrätin Katja Hofmann gewinnt bei Mittelstandspreis



Die Unternehmerin Katja Hofmann gewann mit ihrer Marketing-Agentur KMU den renommierten Lea-Mittelstandspreis, welcher vom Land Baden-Württemberg gemeinsam mit Diakonie und Caritas für Unternehmen ausgelobt wird, die sich vorbildlich für die Gesellschaft engagieren. Die Jury würdigte besonders die Beratung einer Schülerfirma in Rottenburg, die Marketing- und Teambuildingmaßnahmen für Unternehmen anbietet. Dadurch leisten Frau Hofmann und ihr Team einen wichtigen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit. Seit mehreren Jahren ist Katja Hofmann Mitglied im Stiftungsrat von Lebenswerk Zukunft und engagiert sich im Kuratorium der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen.



Neuer Film: Warum als Kirchengemeinde eine Stiftung gründen?



Um Kirchengemeinden einen Überblick über die Potentiale einer Stiftung zur Verwirklichung ihrer sozialen Vorhaben zu geben, erstellte Lebenswerk Zukunft zusammen mit der Stiftung St. Stephanus in Wasseralfingen einen Film. Die dortigen Akteure stellen dar, warum sie ihre Stiftung gründeten, wofür die Mittel verwendet werden und was durch die Arbeit in Wasseralfingen und in Projekten in Sambia ausgelöst und langfristig erreicht werden konnte. Der Film ist auf der Homepage www.lebenswerk-zukunft.de zu finden.

Wie kann eine stiftungsfreundliche Diözese aussehen?

Das Netzwerk Stiftungsforum in der Diözese Rottenburg-Stuttgart veröffentlichte ein Positionspapier, in dem die Diözese ermutigt wird, sich noch stärker als bisher für eine wertschätzende und ermöglichende Haltung zu Stiftungsgründungen einzusetzen. Aus Sicht der Beteiligten im Netzwerk Stiftungsforum sind Stiftungen ein Ausdruck von selbstbewusstem und selbstbestimmtem Engagement für soziale und kirchliche Herzensanliegen.

Sie bieten die Chance, kirchliches, soziales und politisches Leben vor Ort mitzugestalten und neue Impulse zu setzen. Das Positionspapier kann bei der Geschäftsstelle von Lebenswerk Zukunft bestellt werden. Im Netzwerk Stiftungsforum in der Diözese Rottenburg-Stuttgart sind sieben katholische Stiftungen zusammengeschlossen. Lebenswerk Zukunft ist Gründungsmitglied. Weitere Informationen: www.stiftungsforum.info.

Stiftersymposium – wichtig für Vernetzung und Ideenfindung

Die Caritas-Stiftungen in Deutschland laden alle drei Jahre Aktive aus der Stiftungsszene zu einem Vernetzungstreffen. Beim Stiftersymposium im Herbst 2017 in Freiburg waren auch einige der Stifterinnen und Stifter aus der Stifterfamilie und Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter von Lebenswerk Zukunft dabei. Sie profitierten von vielen inhaltlichen Impulsen und konnten sich mit anderen Engagierten austauschen. So wurde manche Idee neu geboren oder weiterentwickelt.

Gedenken

Im Gedenken an verstorbene Stifter/innen

Prälat Dr. Werner Groß. Anlässlich seines 70. Geburtstages gründete der katholische Geistliche 2004 die nach ihm benannte Werner-Groß-Stiftung. Er verstarb am 31. Mai 2017.

Margarete Grau. 2004 gründete sie die nach ihr benannte Stiftung zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen in Not. Sie verstarb am 09. August 2017 im Alter von 92 Jahren.

Irma Rettenmaier. Mit dem Wunsch Menschen auch nach ihrem Tod noch in tatkräftiger Nächstenliebe zur Seite zu stehen, gründete sie 2011 die Stiftung „Hoffnung für Menschen“. Sie verstarb am 25. November 2017.

*Herr, dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.*

Eduard Mörike



Frei-Anzeigen

Viele Zeitungen füllen freie Flächen mit kostenlosen Anzeigen für gemeinnützige Organisationen. Damit können gut Spendenaufrufe oder kurze Informationen zum eigenen Anliegen verbreitet und die eigene Bekanntheit gesteigert werden. Das Verfahren ist von Zeitung zu Zeitung unterschiedlich. Deshalb empfiehlt sich ein Anruf um zu erfahren, wie die Regularien für die Aufnahme in den Kreis derer sind, die kostenlos inserieren dürfen. Schließlich ist auch zu klären, welche Formate gefragt sind.

Für die Förderschwerpunkte der Stiftungen bei Lebenswerk Zukunft gibt es Motive, die um den Namen der eigenen Stiftung und einige besondere



Daten ergänzt und an die Zeitungsverlage weitergegeben werden können. Diese können jederzeit bei Lebenswerk Zukunft angefragt werden.

Der Klassiker: Benefizkonzerte

Die Idee ist einfach: Menschen genießen einen entspannten Abend mit schöner Musik und geben dafür eine Spende an eine wohltätige Organisation, die das Konzert organisiert hat. Meist verzichten die Künstlerinnen und Künstler auf ihre Gagen, so dass relativ geringe Kosten entstehen. Ein wichtiger Effekt ist hierbei auch die Öffentlichkeitsarbeit. Schon in der Bewerbung macht eine Stiftung auf sich aufmerksam. Beim Konzert selbst ist es möglich, bei der Begrüßung oder an Infoständen über die eigene Arbeit zu informieren. Schließlich wird die eigene Institution auch über die Berichterstattung nach einem Konzert weiter bekannt gemacht.

Gut zu klären: Um böse Überraschungen zu vermeiden, sollte vorher geklärt werden, ob Kosten (z. B. für die Versicherung von Instrumenten oder Transportkosten etwa für einen Flügel) fällig werden. Dies kann die Kalkulation für ein Benefizkonzert schnell auf den Kopf stellen. Es sollte auch abgesprochen werden, zu welchen Konditionen die Künstlerinnen und Künstler auftreten. Manche verstehen unter Benefizkonzert ein ermäßigtes Honorar, andere treten kostenlos auf. Bei Konzerten mit moderner Musik muss die Bezahlung von GEMA-Gebühren einkalkuliert werden. Diese werden auch fällig, wenn die Erlöse einem guten Zweck zukommen.

Geschirrbasar

Im Seniorenzentrum St. Franziskus in Mühlacker fand zugunsten der Stiftung ein Geschirrbasar statt. Über die Tageszeitung wurde dazu aufgerufen, Geschirr jeglicher Art zu spenden. Die Resonanz war umwerfend. Es kamen nicht nur viele, sondern zum Teil auch außergewöhnliche Teller, Tassen und Schüsseln zusammen, die an einem Samstag präsentiert und verkauft wurden. Schon vor der Öffnung kamen Interessierte und auch den ganzen Tag über herrschte großer Andrang. Die Aktion wurde vom Verkauf von Kaffee und Kuchen und dem Auftritt einer Blaskapelle begleitet. Insgesamt war die Aktion ein riesiger Erfolg: über 1.400 Euro konnten für die Arbeit der Stiftung eingenommen werden!



Geförderte Projekte

Familien stärken

Hugo und Maria Gulden-Caritas-Stiftung

- Einzelfallhilfen
- Unterstützung einer Tuttlinger Schulranzenaktion für benachteiligte Kinder

Stiftung Starke Familien Neckarsulm

- Durchführung der Projekte „Echt stark“, „SOS Familie“, „Zeit schenken“
- Durchführung eines Ferienprogramms mit dem AK Asyl

Maria Mühsam-Paul-Stiftung

Unterstützung des Projektes „Familienhebammen“ in Reutlingen

Stifterfonds Eugen, Else und Lieselotte-Hoch-Stiftung

Unterstützung der Arbeit des Zukunft Familie e. V. und des Projekts „Habakuk“

Stiftung Zukunft Familie

Mitfinanzierung des Projekts „Regionales Netzwerk für Kinder aus Familien mit psychisch kranken Elternteilen – KipkE“

Caritas-Stiftung St. Konrad in Plochingen

Einzelfallhilfen für Menschen und Familien in Not

Behinderung abbauen – Inklusion verwirklichen

Caritas-Förderstiftung Backnang

- Unterstützung hilfsbedürftiger Familien
- Unterstützung der Betreuung von Menschen mit Behinderung

Rosemarie-Scheible-Stifterfonds

Mitfinanzierung eines Freizeit-Theaterprojekts und Einrichtung einer Snoezelen-Ecke im Haus Michael (Stiftung Haus Lindenhof)

ArcheStiftung Gemeinschaft ist Leben!

Mitfinanzierung eines Neubaus der Arche Landsberg

Stifterfonds „Wolfgang und Mizi Kappel-Stiftung“

Unterstützung der Arche Ravensburg

Eva und Karl Damm-Stiftung für Menschen mit geistiger Behinderung im Raum Biberach

Unterstützung der Hausgemeinschaft Obere Schüegelestraße in Mittelbiberach

Stifterfonds Daniela Eichhorn

zur Förderung der Arche-Bewegung

Unterstützung von AssistentInnen der Arche Ravensburg und Landsberg

Geschwister Joachim, Beate und Gerhard

Sandner-Caritas-Stiftungsfonds

- Unterstützung des Mukoviszidose Fördervereins Ulm e. V.
- Unterstützung des Kindergartens St. Gertrud Zwiefalten

Stifterfonds zur Förderung der Arche Landsberg

Mitfinanzierung eines Neubaus der Arche Landsberg

Chancen für Kinder und Jugendliche eröffnen

Jelena Brajsa Caritas-Kinderstiftung Zagreb

Ausstattung für das Caritas Haus
„Seliger Alojzije Stepinac“ in Zagreb

Jürgen und Helga Hägele-Caritas-Stiftung

Unterstützung des Projekts „Elternbedenkzeit“ in Ellwangen

Margarete-Grau-Caritas-Stiftung

Unterstützung der Jugendarbeit im Kolpinghaus Reutlingen
(EDV-Kurse für Jugendliche und junge Geflüchtete)

Karl-Efinger-Caritas-Stiftung

– Unterstützung des Esslinger Zeitungslaufs
– Förderung einer Pilgerreise für junge Erwachsene

Klemens-Maria-Hofbauer-Stiftung

„Miteinander-Glauben-Leben“ Böblingen

– Unterstützung der Ministranten- und Pfadfinderarbeit der Kirchengemeinde
– Finanzieller Beitrag zum St. Martinsumzug
– Förderung der Anerkennungskultur für Ehrenamtliche

Caritas-Stiftung St. Wolfgang Pfullingen

– Sprachförderung im Kindergarten St. Josef
– Unterstützung des AK Asyl – Ganztagesausflug mit Flüchtlingsfamilien

Stiftungsfonds Marienpflege Ellwangen „Stark im Leben“

Unterstützung des Kinder- und Jugenddorfs
Marienpflege Ellwangen

KinderStiftung St. Margaretha Mühlhausen

Anschaffung Spielküche, Magnetspielzeug und
Raumausstattung für den Kindergarten St. Margaretha

Der Armut Hoffnung geben: Stiftung St. Maria Aalen

Unterstützung der Aktion „Kinder in Armut“
der Katholischen Kirchengemeinden Aalen

Jugendstiftung St. Franziskus Matzenbach

Umsetzung eines Musicals der Frohschar Matzenbach

Gabriele und Professor Klaus Jaeger-Caritas-Stiftung Heilbronn-Hohenlohe

Unterstützung des Mach Dich Stark-Projekts „Krümelkiste“

Stiftung: Kinder in Not in der Region Biberach

– Unterstützung des Projekts „Geschwisterzeit“
sowie des Projektes „Peerberatung
Jugendlicher zur Suizidprävention“
– Einzelfallhilfen

Stifterfonds „Stiftung Estellon zur Förderung von Pflegekindern“

– Förderung des Seminars „erfrischend anders geleitet“
– Ausbildungsunterstützung für ein Pflegekind

Kinder- und Jugendstiftung Heilig Kreuz Schönaich

Mitfinanzierung Jugendreferentenstelle Schönaich

Katharina Ilg-Stiftung Plochingen

Unterstützung vielfältiger Projekte und Aktionen für Kinder,
Jugendliche und Senioren in Plochingen und weltweit

kinderstiftung ravenburg

– Einzelfallhilfen
– Projekt „Lesewelten“ an verschiedenen Standorten
– Projekt „Lesewelten“ für Flüchtlingskinder
– Durchführung verschiedener Projekte
wie z. B. Musik-, Theater- und Kunstprojekte
– Durchführung von Mitmachaktionen

„Dem Menschen nahe“

Caritas- und Seelsorgestiftung Wernau/N.

– Unterstützung der Arbeit der Sozialstation Wernau
– Unterstützung verschiedener Projekte für Kinder
(Kindergärten St. Magnus und Mutter Theresa
– Unterstützung von Jugend- und Familienfreizeiten

Dr. Irene Pill- und Dr. Bernd Mayer-Stiftung für interkulturellen Dialog

– Projekt interkulturelle Bücherboxen für Kindergärten

Kinderstiftung Bodensee

– Durchführung von
Sport-, Musik- und Präventionsprojekten
– Durchführung des Vorlesenetzwerks Bodensee

Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen

– Einzelfallhilfen
– Einführung und Begleitung eines Kinderbeirates
– Durchführung des Projekts „Chancenschenker“

Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller

– Einzelfallhilfen
– Durchführung des Naturprojekts „Grünfinder“
– Unterstützung externer Bildungs-, Bewegungs- und
Kulturprojekte für Kinder und Jugendliche

Trötschler-Wall Stiftung

Unterstützung der Aktion
„Goldmund“ für Kinder in Calw

Stiftung Kinderchancen Allgäu

Durchführung der Projekte
„Chancenschenker“, „Ponte“ und „Lesewelten“

MACH DICH STARK Stiftungsfonds

– Unterstützung des Naturprojekts „Grünfinder“
und weiterer Projekte verschiedener regionaler
Kinderstiftungen
– Unterstützung einer Freizeit für unbegleitete
minderjährige Ausländer

Stiftung ökumenische Aktion Rückenwind

– Unterstützung des Projekts „Schulstart ohne Not“
– Förderung einer Ferienfreizeit
– Umsetzung von Benefizveranstaltungen
– Einzelfallförderungen

Geförderte Projekte

Würdiges Altern ermöglichen

Caritas-Hospiz-Stiftung Peter Michael

- Unterstützung verschiedener Hospiz-, Sitzwach- und Trauergruppen im Raum Rottweil und von Angeboten für obdachlose Menschen
- Projekt „Kinder psychisch kranker Eltern“

Dorothea-Gregori-Caritas-Stiftung

Unterstützung tiergestützter Therapien für Senioren in Leutkirch und Kißlegg

Caritas-Stiftung Backnang

- Unterstützung des Hospiz-Neubaus und der Behindertenarbeit in Backnang
- Einzelfallhilfen

Maiwald-Caritas-Stiftung

- Unterstützung des Familienzentrums St. Stefan
- Projekt „Dein Theater – Kultur am Bett“

Heinz und Marga-Müller-Caritas-Stiftung

- Unterstützung der Seniorenarbeit in Tuttlingen
- Bezuschussung eines Raumes des Abschieds im Klinikum Tuttlingen

Caritas-Stiftung St. Petrus und Paulus Neuhausen

Durchführung des Projekts „Demenzfreundliche Gemeinde“ (u. a. Betreuungsgruppen, Fahrdienste)

Stiftung ‚Das ganze Leben‘

Finanzierung verschiedener Maßnahmen in Altenhilfeeinrichtungen der Keppler-Stiftung (u. a. Sinnesgarten, Seniorenfreizeit)

Fritz und Berta Horsch-Caritas-Stiftung Mühlacker

Unterstützung des Mehrgenerationenhauses Mühlacker und der Arbeit der Ehrenamtlichen im Seniorenzentrum St. Franziskus

Maria Sachsenmaier Caritas-Stifterfonds

Unterstützung der Kath. Seelsorgeeinheit Neckarknie

Stifterfonds Adelheid und Dr. Peter Scharpf

Unterstützung des Hospizes Veronika in Eningen

Elfriede und Christian Schwartmann-Caritas-Stifterfonds

Unterstützung des Wohn- und Pflegezentrums Filderstadt

Förderstiftung Abtsgmünd selbst. bestimmt. leben.

- Unterstützung des Trauercafés und des Seniorenrates Abtsgmünd
- Durchführung des Projektes „Rollstuhlfahrdienst“

Wilhelm und Maria Buck-Stiftung

Anschaffung einer Veeh-Harfe für das Seniorenzentrum Clarissenhof

Gut alt werden in Riedlingen Stifterfonds von Petra und Bernhard Haberbosch sowie Ludwig Geißinger

Unterstützung des Konrad-Manopp-Stifts in Riedlingen

Caritas-Stiftung St. Antonius Waiblingen

Bezuschussung der Fortbildung für Mitarbeiterinnen der katholischen Sozialstation gGmbH Waiblingen

Lebensfreude, Lebensqualität und Würde in St. Lukas und in Wernau

Mitfinanzierung verschiedener Maßnahmen der Seniorenarbeit in Wernau (u. a. Gymnastikgerät, Veeh-Harfe)

Urle – Geschwister Roman und Anna Fuchs Caritas-Stiftungsfonds

Unterstützung von Jugend- und Altenhilfeangeboten der Caritas Heilbronn-Hohenlohe

Eine Welt leben

Franz-Xaverius-Caritas-Stiftung

Unterstützung von Kindern in der Krisenregion Naher Osten über den Evangelischen Verein für die Schneller-Schulen

Franziskanerinnen-Stiftung Indonesia

- Unterstützung verschiedener Bildungs- und Ausbildungsprojekte sowie medizinischer Hilfen für Menschen in Madagaskar und Indonesien
- Bezuschussung einer Familienfreizeit für kinderreiche Familien in Bad Waldsee

Karl und Helga Neuburger-Caritas-Stiftung

Unterstützung von Projekten der DAHW, der SOS Kinderdörfer weltweit und der Welthungerhilfe

Stiftung HELFEN UND HEILEN Caritas-Stiftung Heilbronn



- Unterstützung des Projekts „Krümelkiste“
- Einzelfallhilfen
- Unterstützung der Einrichtung St. Georg Jugendwohnen
- Unterstützung eines indischen Krankenhauses

Ivanka Cugura - Ulrike und Dr. Karl Kohler - Stiftung

– Unterstützung von Bildungs- und Schulprojekten und eines Kirchenbaus in Tansania und Benin

Phil-Bosmans-Stiftung

- Unterstützung der Pflasterstub-Tagesstätte (med. Ambulanz und Beratungsstelle für wohnungslose Menschen)
- Unterstützung des Förderkreises Brasilienhilfe zur Selbsthilfe sowie Projekthilfe für Dr. Luppä e. V.

Stiftung „Hoffnung für Menschen“

Unterstützung der missio-Projekte „Hunger in Nigeria“ und „Hungershilfe für Äthiopien“

Ida Keßler Caritas-Stiftungsfonds

Unterstützung der Arbeit der Comboni-Missionare im Südsudan

Karl und Erika Eichwald-Stiftungsfonds

Unterstützung der Arche Asha Niketan in Chennai, Indien

St. Stephanus Stiftung Menschenwürde. Hilfe. Hoffnung.

Eine-Welt-Projekte:

- Finanzierung von Mikrokrediten zur Anschaffung von Nähmaschinen
- Nothilfe für Großeltern im Slum Chipulukusu Caritas vor Ort:
- Unterstützung der Projekte „Menschen in Not – Lebenskraft schenken – MUT geben“ sowie des Struwwelpeter-Clubs
- Unterstützung des Umsonstladens „Unbezahlbar“

Stifterfonds „Helga und Helmut Mattes Stiftung“

Unterstützung der Arbeit des Förderkreises Heil-Bronnen für Ghana e. V. (Brunnenbau)

Sigrid und Ludwig Schleif-Caritas-Stiftungsfonds Eine Welt

Unterstützung der Arbeit der Comboni-Missionare im Bereich Bildung und Ausbildung (Schwerpunkt: Afrika)

Hedwig und Philipp Sperka-Stiftung für Wissenschaft und Soziales

Unterstützung der Arbeit der Comboni-Missionare in Afrika und Indien

Armut und Ausgrenzung überwinden

Caritas-Stiftung Wangen im Allgäu

- Einzelfallhilfen
- Kostenübernahme der Auslobung eines Sozialpreises
- Unterstützung der Nachbarschaftshilfe

Heinz-Hack-Stiftung

Bezuschussung der Rechtsberatung von Flüchtlingen im Landkreis Reutlingen

Stiftung „Arbeit und Solidarität“

Förderung der Projekte „Faire Mobilität“, „SubKULTan“ und „Den Ausgeschlossenen eine Stimme geben“

Katholische Sozialstiftung Böblingen

Unterstützung der neuen Sozialstation „Böblinger Haus“

Caritas-Pilgerstiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Unterstützung von Pilgerreisen für junge Menschen und für Menschen mit geringem Einkommen

Katholische Pflegestiftung Aalen

- Projekt „Geschenkte Zeit für Familien“
- Unterstützung der Familienpflege
- Projekt „Geschenkte Zeit für Schwerstkranke“

Elke-Mildner-Caritas-Stiftung OASE Rottenburg

Unterstützung eines Hauskaufes für wohnungslose Menschen, von Ausflügen und einer Pilgerreise der OASE Rottenburg

Stiftungsfonds Fit fürs Ehrenamt der CKD

Mitfinanzierung der Ausbildung von Ehrenamtlichen zu Trauerbegleiterinnen

Stiftung St. Vinzenz Esslingen

Finanzierung einer Waschmaschine für den Vinzenztreff in Esslingen

Caritas-Stiftung Reutlingen

- Unterstützung der Ministrantenwallfahrt, der muttersprachlichen Tandemberatung sowie der Aktion „Heiligabend gemeinsam feiern“
- Finanzierung einer Meditationskiste für St. Andreas

Helfen und Heilen.

Caritas-Krankenhaus-Stiftung Bad Mergentheim

Finanzierung von 16 Sensormatten für Pflegebetten des Krankenhauses

Christliche Sozialstiftung Hohentengen

- Sozialfonds für Menschen in Not
- Unterstützung der Projekte „Sozialbus“ und „Sozialpunkt“

Stifterfonds Erwin-Eitelbuß-Pilgerstiftung

Unterstützung von Wallfahrts für Menschen mit geringem Einkommen

Stiftung „Pflegen-Helfen-Begleiten“

Unterstützung der Arbeit der Sozialstation Munderkingen

Weigel-Bleicher-Stiftung

Unterstützung der Gestaltung der Liturgie in der Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Oggelsbeuren

Dr. Angelika Sischka-Stiftung für Obdachlose

- Unterstützung eines Gitarrenprojekts an einer Böblinger Schule
- Unterstützung des Projekts „Café volle Kanne“
- Unterstützung der Tagesstätte für obdachlose Menschen
- Einzelfallhilfen

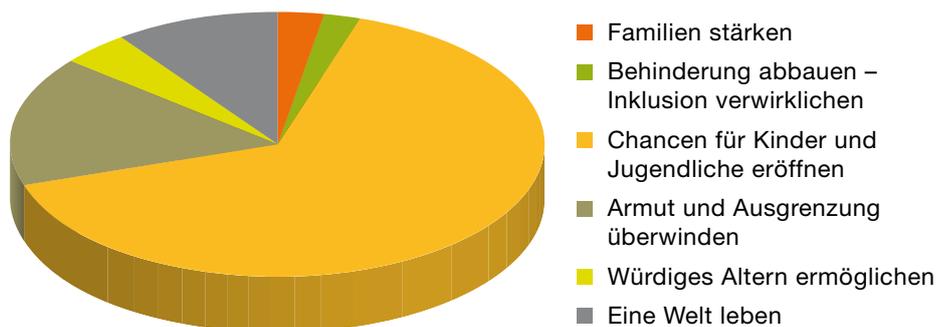
Wirkungsvolle Hilfe vor Ort und weltweit

Trotz weiterhin anhaltender Niedrigzinsphase leisteten die Stiftungen der Stifterfamilie 2017 mit über 950.000 Euro Hilfe und förderten soziale Vorhaben vor Ort und weltweit. Die zahlenmäßig größte Summe mit rund 630.000 Euro floss auch in diesem Jahr wieder in Projekte zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Wirkungsvolle Hilfe leisteten die Stiftungen aber auch in weiteren gesellschaftlich wichtigen Bereichen wie der Flüchtlingshilfe, der Hilfe für Senioren und Familien oder für Menschen mit Behinderung. Möglich wurde dies auch durch die vielen großzügigen Spenden – eine immer wichtigere finanzielle Säule für die Umsetzung der Projektvorhaben. Über ihr großartiges Wirken tragen Stifterinnen und Stifter, Spenderinnen und Spender wie auch ehrenamtlich Engagierte dazu bei das solidarische Miteinander in unserer Gesellschaft zu stärken. Dafür bedanken wir uns bei allen sehr herzlich!

Transparenz bei Lebenswerk Zukunft

Lebenswerk Zukunft ist es ein Anliegen, transparent, einfach und klar über ihre Struktur, ihr Engagement sowie die Mittelherkunft und -verwendung zu informieren. Deshalb hat sich Lebenswerk Zukunft der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen und veröffentlicht unter www.lebenswerk-zukunft.de/transparenz wichtige Zahlen und Daten.

Verwendung der Mittel in 2017



Lebenswerk Zukunft 2017 in Zahlen

Im Vergleich zum Vorjahr wuchs das gemeinsame Stiftungsvermögen bis zum 31. Dezember 2017 um 2.147.815 Millionen Euro auf 30.428.449 Euro (inklusive zweckgebundener Rücklage) an.

Kapital ohne zweckgebundene Rücklage

	Kapital 31.12.2016	Kapital 31.12.2017
Treuhandstiftungen	25.750.961 EUR	27.473.610 EUR
Dachstiftung	1.420.896 EUR	1.420.896 EUR
Summe	27.171.857 EUR	28.894.506 EUR

Mit einer Verzinsung von 2,56 Prozent im Geschäftsjahr 2017 konnte weiterhin ein ordentlicher Ertrag erwirtschaftet werden. Mit diesem Ertrag und den großzügigen Spenden aus 2017 wird auch 2018 wieder vielfältige Hilfe möglich sein.

Erträge 2017

	Erträge	Spenden	Summe
Treuhandstiftungen	626.428 EUR	538.685 EUR (sowie Zuschüsse 105.042 EUR)	1.270.155 EUR
Dachstiftung	41.157 EUR	4.205 EUR (sowie Zuschüsse 4.000 EUR)	49.362 EUR
Summe	667.585 EUR	651.932 EUR	1.319.517 EUR

Die CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft

Lebenswerk
Zukunft

Die CaritasStiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist eine rechtsfähige, gemeinnützige, kirchliche Stiftung des Bürgerlichen Rechts. Gründungsstifter ist der Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Sie wurde 2003 gegründet und ist Mitglied im Arbeitskreis der Caritas-Stiftungen des Dt. Caritasverbandes, im Netzwerk Stiftungsforum in der Diözese Rottenburg-Stuttgart und im Bundesverband Deutscher Stiftungen und wurde von diesem ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung.



Stiftungsrat

Der Stiftungsrat wacht über die Einhaltung des Stifterwillens, entscheidet in allen Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung und beaufsichtigt den Vorstand. Folgende Mitglieder sind ehrenamtlich im Stiftungsrat tätig:

- **Dr. Johannes Kreidler**, Weihbischof em., Vorsitzender
- **Dr. Jörg O. Waiblinger**, Wirtschaftsprüfer, stellvertretender Vorsitzender
- **Markus Hochmuth**, Bausachverständiger
- **Katja Hofmann**, Geschäftsführerin des Unternehmens KMU
- **Robert Kramer**, Direktor der Filiale Stuttgart der LIGA Bank eG
- **Dr. Angelika Sischka**, Promovierte Volkswirtin
- **Karl Vöhringer**, Industriekaufmann und Diplom-Betriebswirt

Stiftungsvorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte der Stiftung. Er sorgt für die Ausführung der Beschlüsse des Stiftungsrates, für eine ordnungsgemäße Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Erfüllung des Stiftungszwecks.

Als Vorstand sind tätig:

- **Pfarrer Oliver Merkelbach**, Diözesancaritasdirektor
- **Michael Buck**, Stiftungsmanager (DSA)
- **Birgit Strohbach**, Amtsleiterin der Stadtkämmerei in Esslingen

Geschäftsstelle

- **Angelika Hipp**, Geschäftsführerin, Stiftungsmanagerin (DSA)
- **Ruth Schwille**, Referentin, Stiftungsmanagerin (DSA)
- **Tina Mladenovski**, Verwaltung

Kontakt

Bei allen Fragen rund um das Thema Stiftung beraten wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Angelika Hipp
Geschäftsführerin Lebenswerk Zukunft
Strombergstraße 11
70188 Stuttgart
Tel. 0711 2633 - 1144
Fax 0711 2633 - 1158
Mail: info@lebenswerk-zukunft.de
www.lebenswerk-zukunft.de

Bankverbindung

BW-Bank
IBAN: DE25 6005 0101 0002 5612 79
BIC: SOLADEST600

Liga Bank
IBAN: DE24 7509 0300 0006 4646 45
BIC: GENODEF1M05



Oliver Merkelbach



Michael Buck



Birgit Strohbach



Angelika Hipp



Tina Mladenovski



Ruth Schwille



Lebenswerk Zukunft

CaritasStiftung

in der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Impressum

Herausgeber

CaritasStiftung in der
Diözese Rottenburg-Stuttgart
Lebenswerk Zukunft
Strombergstraße 11
70188 Stuttgart
Tel. +49 (0) 711 2633-1131
info@lebenswerk-zukunft.de
www.lebenswerk-zukunft.de

Redaktion

Angelika Hipp (verantwortlich),
Jochen Mack, Ruth Schwillie

Gestaltung

Gabriele Schmidt

Bildnachweise

Titelbild, S. 10, 12: Conny Wenk
S. 3: Jochen Mack
S. 4: Leonberger Kreiszeitung/Brunhilde Arnold,
Schwäbische Zeitung/Eileen Kircheis
S. 5: St. Stephanus Stiftung Menschenwürde.Hilfe.Hoffnung,
Willy Jung
S. 6: CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft, Hermann Bredehorst
S. 7: Nathaniel Haezeleer, DRS Media, Caritasverband der
Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V., drs/Markus Ulmer
S. 15: Nathaniel Haezeleer

Dieser Jahresbericht wurde auf
100% Recyclingpapier sowie klima-
neutral mit Bio-Farben, Öko-Strom
und chemiereduziert gedruckt.

Schwerpunkte der CaritasStiftung *Lebenswerk Zukunft*

Familien stärken

Chancen für Kinder und Jugendliche eröffnen

Würdiges Altern ermöglichen

Behinderung abbauen – Inklusion verwirklichen

Armut und Ausgrenzung überwinden

Eine Welt leben